



II-5163 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF
Zl. 10.101/337-XI/A/1a/88

Wien, 22.8.1988

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold G r a t z

Parlament
1017 W i e n

2364/AB

1988 -08- 23

zu 2536 IJ

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2536/J betreffend ungenützte Garagenplätze des Bundesamtsgebäudes in der Radetzkystraße, welche die Abgeordneten Dr. Krünes, Dkfm. Bauer und Eigruber am 13. Juli 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Tiefgarage umfaßt einschließlich der im Sammelschutzraum vorgesehenen Einstellplätze maximal 761 Parkplätze.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Die Garagenplätze stehen derzeit den im Hause befindlichen Bundesministerien sowie dem Finanzamt für Körperschaften zur Vergabe an ihre Bediensteten zur Verfügung. Seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten werden keine Mieten eingehoben. Die Vergütung für die Benützung der Garagenplätze müßte von den Dienstbehörden der Bediensteten entsprechend den Richtlinien des Bundeskanzleramtes GZ 923.101/3-II/2/87 "für die Zuordnung, Zuweisung und Festsetzung der Höhe der Vergütung für Garagen und Garagenabstellplätze, die Bundesbediensteten während der Dienstzeit zur Benützung überlassen werden", als Sachleistung gemäß § 24 des Gehaltsgesetzes eingehoben werden.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

An andere Personen als Bundesbedienstete sind derzeit keine Garagen überlassen, da hierfür eine gewerberechtliche Befugnis für das Garagierungsgewerbe erforderlich wäre, welche die Republik Österreich zur Zeit noch nicht besitzt.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Nach Vorliegen der gewerbebehördlichen Betriebsanlagenbewilligung, welche von der Bundesbaudirektion Wien beantragt wurde, ist beabsichtigt, die Verpachtung der Garage öffentlich auszuschreiben. Dem künftigen Pächter wird das Recht eingeräumt, die von den Ressorts nicht benötigten Garagenplätze frei zu vergeben.

